

Erste-Hilfe-Kurs für Leiter/innen und Turner/innen des Turnvereins Hindelbank

Der Erste-Hilfe-Kurs wurde an drei Kursabenden vom 19. bis 21. März 2018 durchgeführt

Der Kurs wurde vom Samariterverein Hindelbank in der Turnhalle in Hindelbank durchgeführt. Der TVH will damit den Leitern/-innen Sicherheit vermitteln und mit realistischen Beispielen, wie sie in der Turnhalle vorkommen können, vor Längerem Gelerntes wieder auffrischen, sodass in Unfallsituationen richtig gehandelt werden kann. Daher war der Besuch des Kurses für die Leiter/innen obligatorisch. Der Samariterverein Hindelbank hat sich bereit erklärt, diese Kurse durchzuführen. Jeden Abend fanden sich neue Teilnehmer ein, welche ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen wollten. Total absolvierten 78 TVH-Mitglieder den Kurs unter der kundigen Leitung der Samariterlehrer/innen Andrea Wenger, Susanne Lehmann und Martin Wichtermann und mit Unterstützung von Statistinnen aus dem Samariterverein.

Es wurde in drei Gruppen rotierend gearbeitet. Jede Lektion begann mit einem Fallbeispiel. Sei es ein Trampolinunfall mit Rückenverletzung oder ein Notfall im Geräteraum, wo eine Statistin plötzlich Probleme bekommt

und bewusstlos umfällt mit Verdacht auf einen Hirnschlag, oder eine Person mit Herzstillstand in der Toilettenkabine. Nach dem Fallbeispiel, wo jeweils drei Teilnehmer/innen ihr Wissen unter Beweis stellen konnten und Erste Hilfe leisteten, wurden die Erkenntnisse ausgetauscht. Es wurde auch fleissig geübt, wie jemand mit einer Rückenverletzung mittels Halschaufelgriff stabilisiert wird oder wie man jemanden korrekt in die Bewusstlosenlagerung legt. Auch die Reanimation mit der Herzdruckmassage mit und ohne Unterstützung des Defibrillators wurde fleissig geübt. Dazu gab es jede Menge Tipps, wie mit Brüchen, Verstauchungen, Stürzen auf den Kopf etc. umgegangen wird. Die Apotheke des Turnvereins Hindelbank wurde ebenfalls inspiziert und den Teilnehmern/-innen wurde erläutert, was wann eingesetzt werden kann, beispielsweise welches Schmerzmittel wem und wann verabreicht werden darf.

Die Tipps waren sehr praxisorientiert, die Übungen verliehen den Teilnehmenden Sicherheit und so wurde auch nach Kursende noch darüber



Inspektion der Notfallapotheke mit dem Samariterverein.

Bild: zvg

gefachsimpelt. Die Kursteilnehmenden lobten die Arbeit der Kursleiter/innen des Samaritervereins Hindelbank. Mit dem neuen Wissen turnt es sich nicht besser, aber sicherer. Nun hoffen die Leiter/innen und Vereinsmitglieder, dass sie das Wissen nicht allzu bald anwenden müssen. Aber sollte es doch dazu kommen, wissen sie nun, wie man richtig reagieren muss.

zvg

Erste-Hilfe-Kurs für Leitende und Turnende des TV Hindelbank

An drei Kursabenden vom 19. bis 21. März 2018 besuchten die Mitglieder des Turnvereins Hindelbank einen Erste-Hilfe-Kurs. Dieser wurde vom Samariterverein Hindelbank in der Turnhalle in Hindelbank durchgeführt. Der TV Hindelbank wollte damit den Kursteilnehmenden Sicherheit ver-

mitteln und das vor längerem Gelernte wieder auffrischen. Dies mit realistischen Beispielen, wie sie in der Turnhalle vorkommen können – so dass in Unfallsituationen richtig gehandelt werden kann. Der Besuch des Kurses war daher für die Leitenden des TV Hindelbank obligatorisch.

Der Samariterverein Hindelbank hatte sich bereit erklärt, diese Kurse durchzuführen. Jeden Abend fanden sich neue Teilnehmende ein, welche ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen wollten. Insgesamt absolvierten 78 TV-Hindelbank-Mitglieder den Kurs unter der kundigen Leitung der Samariterlehrerinnen Andrea Wenger, Susanne Lehmann und des Samariterlehrers Martin Wichterich, die von Statistinnen aus dem Samariterverein unterstützt wurden.

An jedem der drei Abende wurde in drei rotierenden Gruppen gearbeitet. In den Gruppen hatten die Teilnehmenden unterschiedliche Lektionen zu absolvieren, wobei jede mit einem Fallbeispiel begann. Mit den Fallbeispielen wurden mögliche Situationen wie ein Trampolinunfall mit Rückenverletzung oder der Herzstillstand einer Person in der Toilettenkabine

betrachtet. Ein anderes Beispiel veranschaulichte einen Notfall im Geräteraum, wobei jemand ganz plötzlich Probleme bekommt und bewusstlos mit Verdacht auf einen Hirnschlag umfällt. Nach jedem der Fallbeispiele, bei denen jeweils drei Teilnehmende ihr Wissen unter Beweis stellen konnten und erste Hilfe leisteten, wurden die Erkenntnisse ausgetauscht.

Zudem wurde fleissig geübt, wie jemand mit einer Rückenverletzung mittels Halsschaukelgriff stabilisiert wird oder wie man jemanden korrekt in die Bewusstlosen-Lagerung legt. Auch die Reanimation mit der Herzdruckmassage mit und ohne Unterstützung des Defibrillators wurde eifrig geprobt. Darüber hinaus gab es jede Menge Tipps dazu, wie etwa mit Brüchen, Verstauchungen und Stürzen auf den Kopf umgegangen werden kann. Weiter wurde die Apotheke des Turnvereins Hindelbank inspiziert. Den Teilnehmenden wurde

erklärt, was davon wann eingesetzt werden kann. Die Tipps waren sehr praxisorientiert, wodurch die Übungen Sicherheit verliehen. Auch nach Kursschluss wurde noch darüber gefachsimpelt.

Die Kursteilnehmenden waren voll des Lobes für die Kursleitenden des Samaritervereins Hindelbank. Mit dem neuen Wissen turnt es sich nicht besser, aber sicherer. Nun hoffen alle Vereinsmitglieder, die am Kurs teilgenommen haben, dass sie dieses Wissen nicht allzu bald anwenden müssen. Aber sollte es doch dazu kommen, sind sie nun bestens im Bilde, wie im Ernstfall zu reagieren ist.

Text und Fotos:
Melanie Käser
Bruchbühl 6
3325 Hettiswil
079 738 42 36
presse@tvhindelbank.ch



Mitglieder des TV Hindelbank beim Üben der Herzdruckmassage mit einem Defibrillator.